

Kodak

CAMERA

Retina S2

Das Wichtigste bei **AUSSENAUFNAHMEN**

1 Verschlusszeit wählen

z. B. 125 ($\frac{1}{125}$ Sek.)

Verschlusszeitenring (a) drehen, bis die Zahl 125 gegenüber der roten Index-Marke einrastet. Näheres siehe Seite 9.

2 Entfernung einstellen

z. B.  (Mittelbereich ca. 3–6 m)

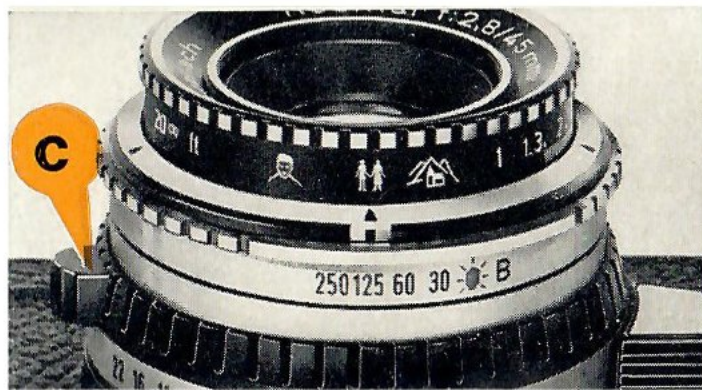
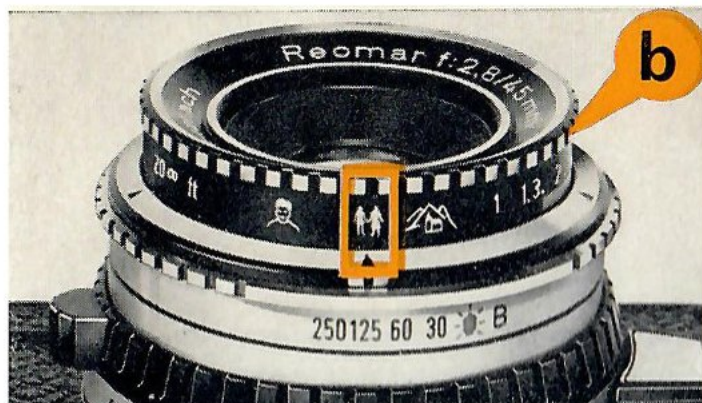
Objektivring (b) drehen, bis das Symbol auf der Entfernungsskala gegenüber der Einstellmarke (\blacktriangle) steht. Näheres siehe Seite 10.

3 Motiv anvisieren und Belichtung einsteuern

Camera aufs Motiv richten, durch den Sucher schauen und Blendenring (c) drehen, bis im gelben Feld des Suchers der Zeiger in der Mitte steht. Näheres siehe Seite 11.

4 Auslösen

Motiv durch den Sucher anvisieren und Auslösetaste durchdrücken. Auslösung erfolgt nur bei eingelegtem Film. Näheres Seite 13.



Das Wichtigste bei **INNENAUFNAHMEN**

1 Blitzautomatik einschalten

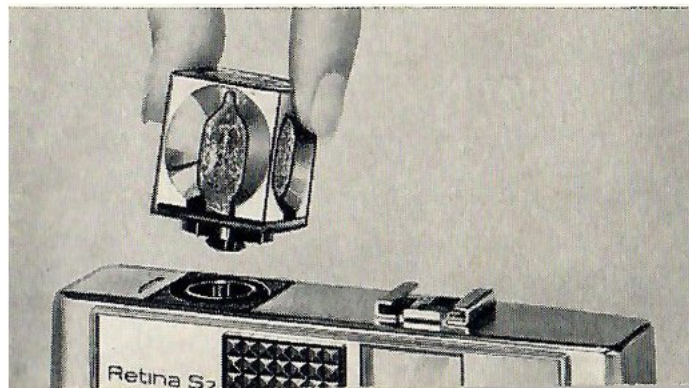
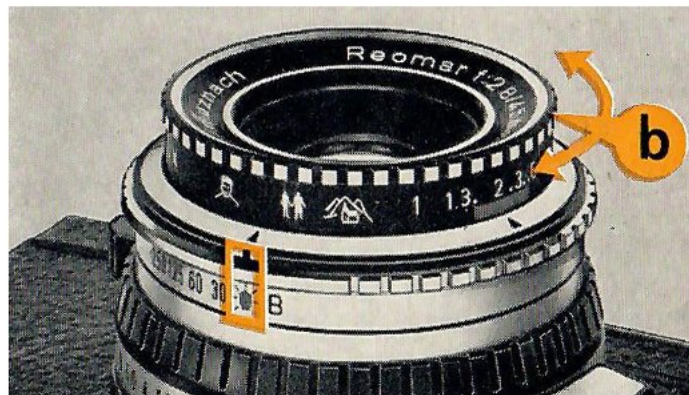
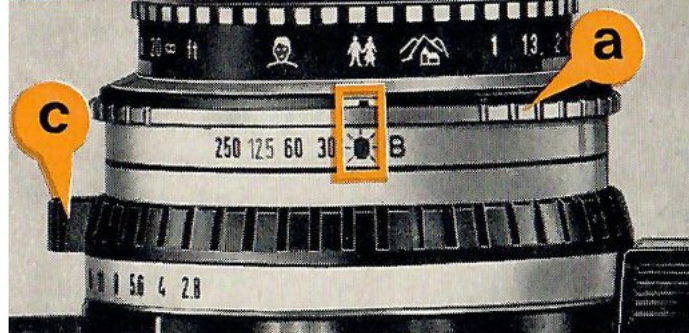
Blaues Blitzlampensymbol am Verschlusszeiterring (a) auf die rote Index-Marke stellen. Objektivring (b) bis zum Anschlag drehen – der Blendenring (c) wird dabei mitgenommen; beide Ringe sind nun gekuppelt – die Blitzautomatik ist eingeschaltet. Näheres siehe Seite 16.

2 Entfernung wählen

Entfernung zum Motiv schätzen und an der Meterskala durch Drehen des Objektivringes (b) einstellen. Der blaue Querstreifen auf der Meterskala zeigt den Entfernungsbereich an, in dem Innenaufnahmen mit Blitzwürfel möglich sind. Näheres siehe Seite 16.

3 Blitzen

Blitzwürfel aufstecken, Motiv anvisieren und auslösen. Auslösung erfolgt nur bei eingelegtem Film. Näheres siehe Seite 17.



Filme aus der gelben Packung gut - weil von KODAK

In Ihrer RETINA S 2 Camera können Sie Kleinbildfilme für 36, 20 und 12 Aufnahmen verwenden.

Nachstehend geben wir Ihnen eine Übersicht über die einzelnen Kodak Farb- und Schwarzweißfilme:

KODAK Farbfilme

KODACHROME II — der weltbekannte Diafarbfilm. Leuchtende Farben, extreme Schärfe. Entwicklung und projektionsfertige Rahmung sind im Kaufpreis bereits enthalten.

KODACHROME II gibt es als Tageslichtfilm (15 DIN) für Aufnahmen bei Tageslicht sowie Aufnahmen mit Blitzwürfel oder Elektronenblitz. Außerdem als Kunstlichtfilm (17 DIN) für Aufnahmen mit Photolampen (3400° K).

KODACHROME-X — dieser Diafarbfilm zeichnet sich gegenüber dem KODACHROME II Film durch eine höhere Empfindlichkeit aus (19 DIN). KODACHROME-X gibt es nur als Tageslichtfilm. Entwicklung und projektionsfertige Rahmung sind ebenfalls bereits im Kaufpreis enthalten.

Kodak EKTACHROME-X — der bewährte Diafarbfilm für herrliche Dias in leuchtenden Farben.

Kodak EKTACHROME-X gibt es als Tageslichtfilm (19 DIN) für Aufnahmen bei Tages-

licht sowie für Aufnahmen mit Blitzwürfel oder Elektronenblitz.

Kodak EKTACHROME High Speed — der ideale Diafarbfilm für „schnelle“ Motive oder Farbaufnahmen bei schlechtem Licht.

Kodak EKTACHROME High Speed gibt es als Tageslichtfilm (23 DIN) für Aufnahmen bei Tageslicht sowie Aufnahmen mit Blitzwürfel oder Elektronenblitz.

Außerdem als Kunstlichtfilm (22 DIN) für Aufnahmen mit Photolampen (3200° K).

KODACOLOR-X — der einzigartige Kodak Negativ-Farbfilm (20 DIN) für herrliche Farbbilder. Von den Negativen können Sie Farbvergrößerungen in verschiedenen Formaten herstellen lassen. KODACOLOR-X Film kann bei Tageslicht und Blitzlicht (mit Blitzwürfel oder Elektronenblitz) verwendet werden. Entwicklung des Films und Farbbild-Herstellung über Ihren Photohändler.

Anmerkung: Von gerahmten Diapositiven können auch Farbbilder und Dia-Duplikate hergestellt werden. Von KODACOLOR-Negativen sind auch Diapositive erhältlich.

KODAK Schwarzweißfilme

Kodak PANATOMIC-X (16 DIN) — ein äußerst feinkörniger Film, der stark vergrößerungsfähig ist.

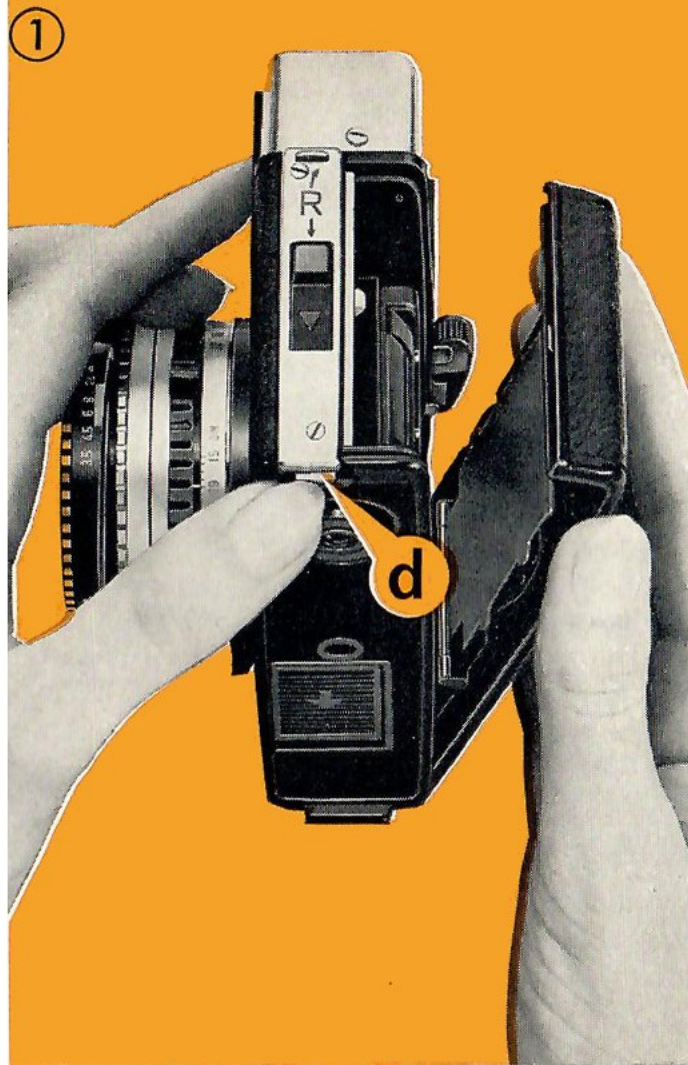
Kodak PLUS-X Pan (22 DIN) — ein hochempfindlicher Feinkornfilm mit großem Belichtungsspielraum.

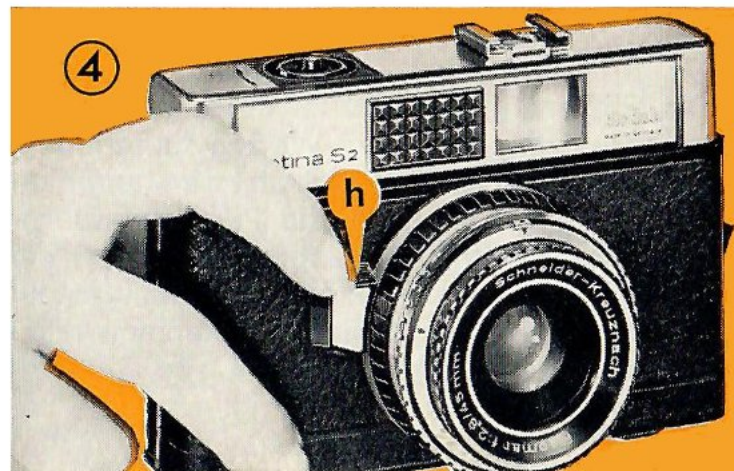
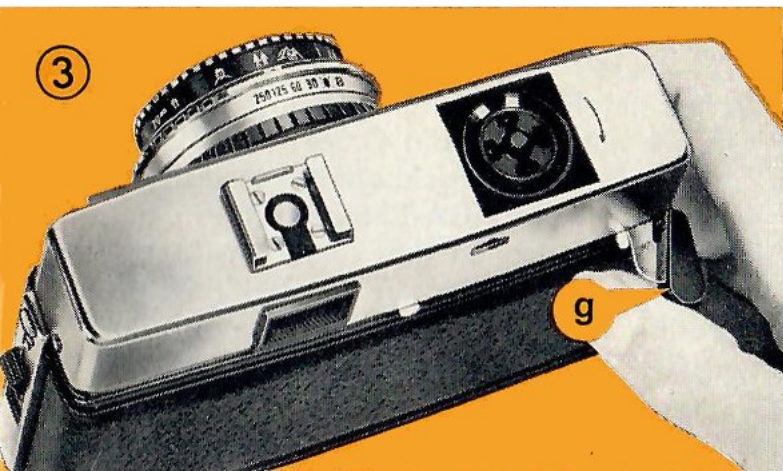
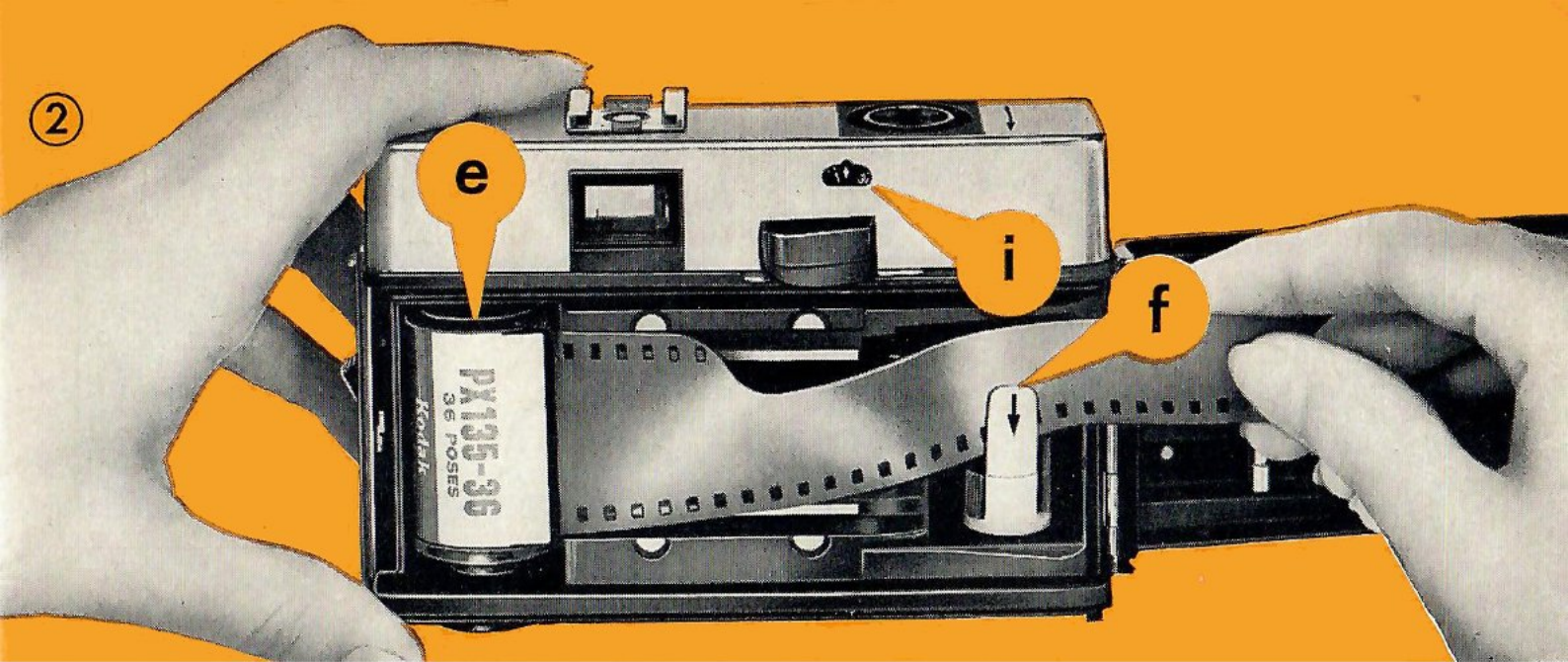
Kodak TRI-X Pan (27 DIN) — ein besonders hochempfindlicher Feinkornfilm für Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen oder Aufnahmen mit sehr kurzen Verschußzeiten.

Film einlegen

Bitte beachten Sie: Legen Sie den Film nicht in direktem Sonnenlicht, sondern nur bei gedämpftem Licht, z. B. im Körperschatten, ein.

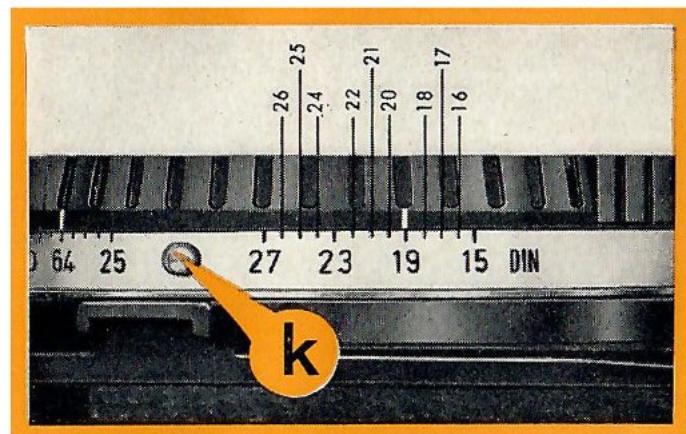
1. Drücken Sie die Verriegelung (d) des Rückdeckels an der linken unteren Seite der Camera ein. Der Camera-Rückdeckel springt auf und läßt sich ganz öffnen.
2. Legen Sie die Filmpatrone in die Filmkammer (e) ein, und schieben Sie den Film-anfang einfach unter die Lasche (f) der Aufwickelrolle. Ziehen Sie den Film etwas nach rechts, bis er straff liegt. Klappen Sie den Camera-Rückdeckel wieder zu.
3. Schalten Sie den Schnellaufzughebel (g) nach rechts bis zum Anschlag, und wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der Schnellaufzughebel gesperrt wird.
4. Drücken Sie die Auslösetaste (h) nieder, schalten Sie danach den Schnellaufzughebel bis zum Anschlag durch und wiederholen Sie diesen Vorgang: im Bildzähler (i) – Abb. 2 – steht jetzt die Zahl 1 in der Mitte. Sie sind bereit zur ersten Aufnahme. Der Bildzähler zeigt Ihnen die jeweilige Nummer der Aufnahme an. Er schaltet nur bei eingelegtem Film weiter.





**Sehr wichtig:
Filmempfindlichkeit
nach dem Filmeinlegen
einstellen**

Die Filmempfindlichkeit ist auf der Filmpackung in DIN- und ASA-Werten angegeben, z. B. 19 DIN – 64 ASA (ASA ist eine amerikanische Bezeichnung für die Filmempfindlichkeit). Nach dem Filmeinlegen muß sofort die Filmempfindlichkeit an der Camera eingestellt werden, sonst werden die Aufnahmen nicht richtig belichtet.

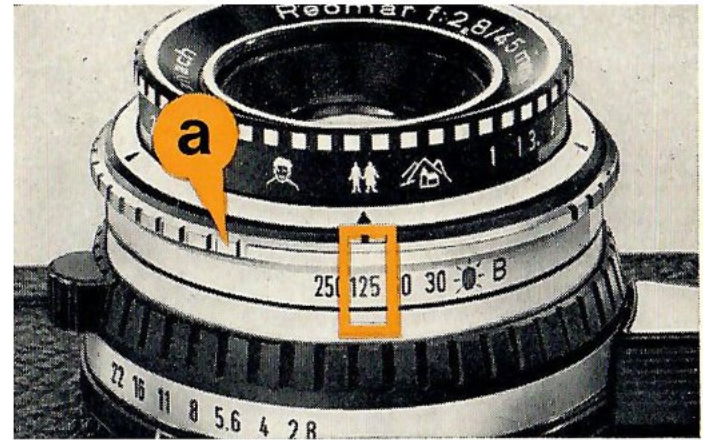


Zum Einstellen der Filmempfindlichkeit drehen Sie am besten die Camera um. Drücken Sie den Entsperrungsknopf (k) zwischen der gelben DIN- und ASA-Skala leicht ein, halten ihn fest und drehen den daneben liegenden schwarzen Rändelring an den beiden Griffen, bis die gelbe Index-Marke auf den gewünschten DIN- bzw. ASA-Wert zeigt.

AUSSENAUFNAHMEN

1 Verschußzeit wählen

Ihre Camera hat vier einstellbare Verschußzeiten: 30 ($\frac{1}{30}$ Sekunde), 60, 125 und 250. Die Verschußzeiten sind auf dem Verschußzeitenring (a) aufgeführt. Dazu kommen noch die Einstellungen: blaues Blitzlampensymbol (nur bei Blitzlichtaufnahmen, siehe Seite 16) und B (bei Langzeit-Aufnahmen siehe Seite 19). Außenaufnahmen bei Tageslicht macht man gewöhnlich mit einer Verschußzeit von $\frac{1}{125}$ Sekunde (125). Deshalb ist dieser Wert auf dem






Verschußzeitenring rot gekennzeichnet. Drehen Sie den Verschußzeitenring (a), bis die gewünschte Verschußzeit gegenüber der roten Index-Marke einrastet.

Bei schnellbewegten Motiven (z. B. Sportaufnahmen) wählen Sie die kürzere Verschußzeit von $\frac{1}{250}$ Sekunde, bei ungünstigen Lichtverhältnissen stellen Sie eine längere Verschußzeit von $\frac{1}{60}$ oder $\frac{1}{30}$ Sekunde ein. (Bei der Einstellung auf $\frac{1}{30}$ Sekunde sollte die Camera ganz ruhig gehalten werden, da sonst die Aufnahme verwackelt wird.)

2 Entfernung einstellen

Sie können die Entfernung entweder nach Bildsymbolen oder nach der üblichen Meterskala einstellen. Für Schnapsschußaufnahmen empfiehlt es sich, die Entfernung nach den drei Bildsymbolen auf der Entfernungsskala einzustellen.

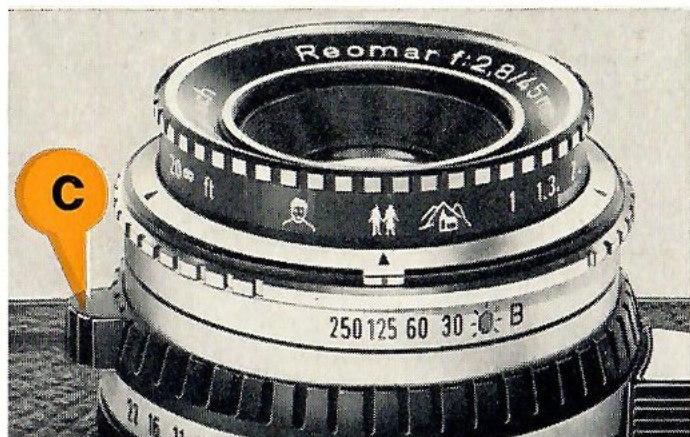
Die Bildsymbole bedeuten:

-  = **Nahbereich** (etwa 1 m – 2,5 m)
-  = **Mittelbereich** (etwa 3 m – 6 m)
-  = **Fernbereich** (über 6 m)



Drehen Sie den Objektivring (b), bis das gewünschte Bildsymbol an der schwarzen Dreiecksmarke steht.

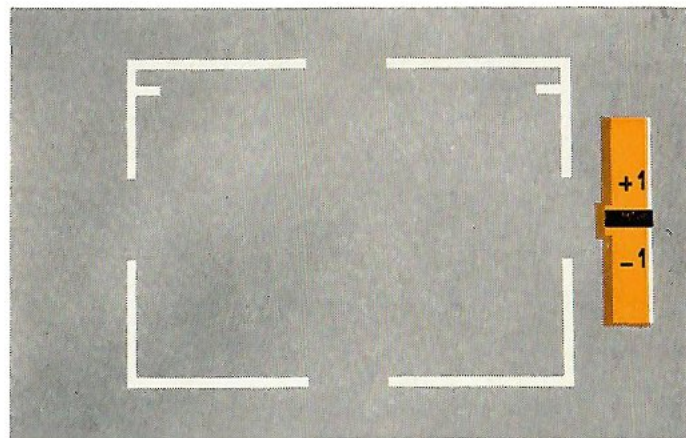
Die Meterskala befindet sich rechts von den Bildsymbolen. Sie reicht von 1 m bis ∞ (unendlich). Die Punkte in der Meterskala bedeuten: zwischen 6 und 3 m = 5 bzw. 4 m, zwischen 3 und 2 m = 2,5 m, zwischen 2 und 1,3 m = 1,5 m. Der blaue Querstreifen in dieser Skala gilt nur für Innenaufnahmen mit Blitzwürfel. Die roten Zahlen links von den Bildsymbolen sind Entfernungsangaben in engl. Fuß (ft).



③ Motiv anvisieren und Belichtung einsteuern

Schauen Sie durch das Einblickfenster des Suchers. Sie erkennen einen rechteckigen Leuchtrahmen. Er begrenzt den Bildausschnitt und erleichtert Ihnen das Anvisieren. In dem gelben Feld neben dem Leuchtrahmen wird die Belichtung eingesteuert.

Drehen Sie den Blendenring an den beiden Griffen (c), bis der Zeiger im gelben Feld in der Mitte steht – die Belichtung stimmt. Können Sie den Zeiger nicht in die Mitte stel-



len, müssen Sie die gewählte Verschlusszeit ändern. (Achtung: Dabei den Verschlusszeitenring nicht auf das blaue Blitzlampensymbol oder den Buchstaben B drehen; die Belichtungssteuerung ist dann nicht mehr zu verwenden). Tips für die Belichtungssteuerung Seite 21.

Läßt sich der Zeiger bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht einsteuern, haben Sie noch die Möglichkeit, eine Langzeit-Aufnahme zu machen, siehe Seite 19).

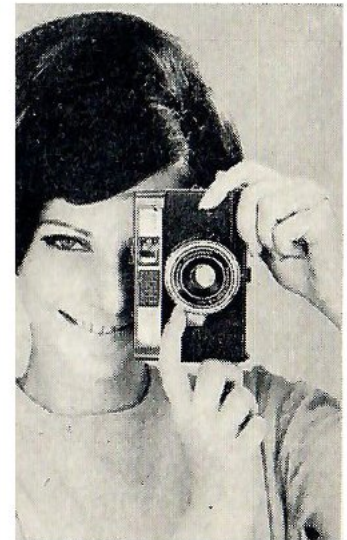
Anmerkung: Die beiden Marken am Leuchtrahmen sind lediglich bei Aufnahmen zwischen 1 und 2 m zu beachten.

Halten der Camera

Eine gute Camerahaltung ist Voraussetzung für scharfe Aufnahmen. Unsere beiden Abbildungen zeigen die richtige Camerahaltung bei Aufnahmen im Querformat (links) und Hochformat (rechts).

Achten Sie bitte darauf, daß Sie mit den Fingern nicht das Wabenfenster des Belichtungsmessers verdecken, oder daß Ihre Fingerspitzen oder der Riemen der Bereitschaftstasche nicht vor das Objektiv kommen.

Der Finger soll leicht auf der Auslösetaste liegen. Zu einer guten Camerahaltung gehört auch Standfestigkeit bei der Aufnahme (z. B. breitbeinig hinstellen und Ellbogen an den Körper anlehnen).

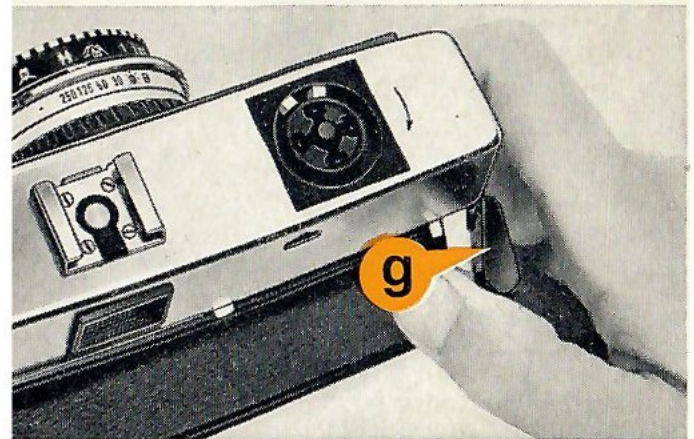


4 Auslösen ...

... und weiterschalten zur nächsten Aufnahme

Wenn Sie Ihr Motiv im Leuchtraumen des Suchers richtig erfaßt haben, drücken Sie die Auslösetaste (h) gleichmäßig durch – die Aufnahme ist fertig. (Die Auslösetaste läßt sich nur bei eingelegtem Film betätigen.)

Nach der Aufnahme schalten Sie den Schnellaufzughebel (g) nach rechts bis zum Anschlag. Der Film wird um ein Bild weitertransportiert, und der Bildzähler ist weitergerückt. Ihre Camera ist bereit zur nächsten Aufnahme. Ihre RETINA Camera hat eine Doppelbelichtungssperre. Nach der Aufnahme wird der Auslöser gesperrt; er läßt sich erst wieder betätigen, wenn der Schnellaufzughebel durchgeschaltet wurde.

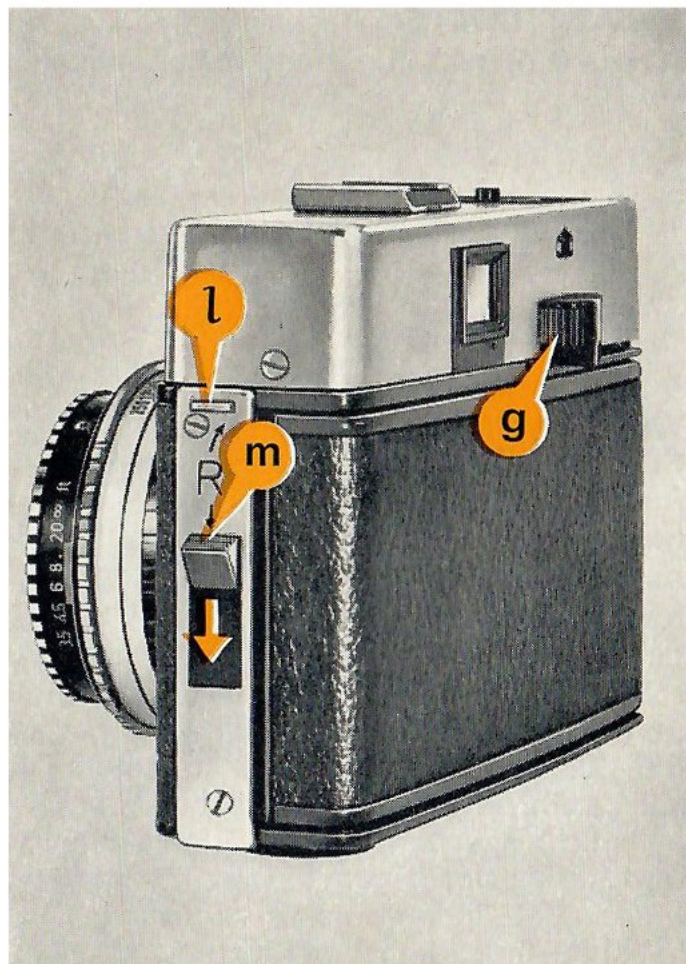


Wenn der Film zu Ende ist

Die gelben Zahlen im Bildzähler 12, 20 und 36 zeigen das Ende des Films an, je nachdem, ob es sich um einen Film mit 12, 20 oder 36 Aufnahmen handelt.

Nach der letzten Aufnahme muß der belichtete Film in die Filmpatrone zurückgespult werden. Dazu drücken Sie an der Seite der Camera die Sperrtaste (l) ein, halten sie fest und schieben die darunter liegende schwarze Taste (m) nach unten, bis sie einrastet. Jetzt schalten Sie den Schnellaufzughebel so oft nach rechts, bis der Bildzähler nicht mehr bewegt wird. Im Bildzähler-Fenster steht jetzt die Rhombus-Marke (♦). Schalten Sie dann den Schnellaufzughebel noch ein- oder zweimal durch, damit der Filmanfang in die Kassette eingespult wird. Dann öffnen Sie bei gedämpftem Licht den Rückdeckel und nehmen die Filmpatrone heraus.

Wurde der Schnellaufzughebel nach der letzten Aufnahme noch einmal weiterschaltet, so kann es vorkommen, daß der Hebel nicht mehr in die Ausgangsstellung zurückgeht. Schalten Sie die Camera auf „Rückspulung“, der Hebel springt dabei in die Ausgangsstellung zurück.



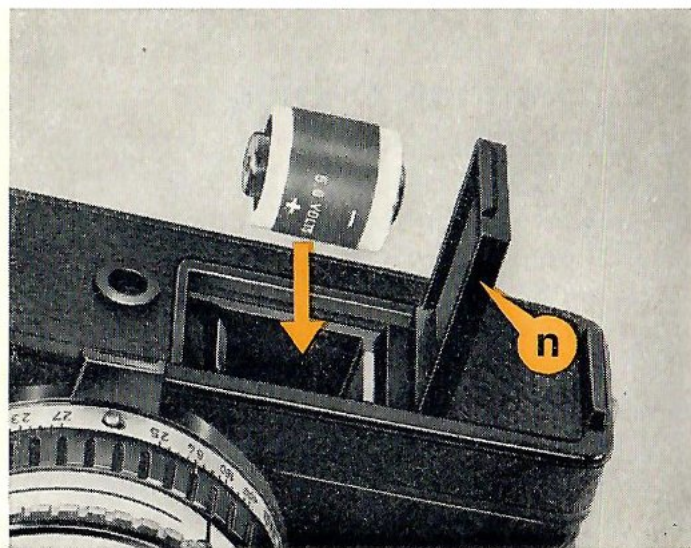
INNENAUFNAHMEN

mit Blitzwürfel

Mit Ihrer RETINA S 2 Camera sind Innenaufnahmen so einfach wie Außenaufnahmen. Sie schalten die Blitzautomatik ein und wählen im blauen Feld der Entfernungsskala die Entfernung. Dann stecken Sie einen Blitzwürfel auf. Sie können jetzt viermal blitzen – ohne Pause.

Einlegen der Batterie

Für Blitzlichtaufnahmen wird eine 6-V-Batterie benötigt (z. B. Mallory PX-23 oder Daimon Nr. 327 oder Pertrix Nr. 434). Die Batterie wird auf der Camera-Unterseite eingelegt. Drücken Sie dazu den Deckel (n) in Pfeilrichtung; der Deckel springt auf und läßt sich ganz öffnen. Legen Sie eine neue 6-V-Batterie gemäß der Abbildung ein (+ Pol Richtung Camera-Mitte). Drücken Sie den Deckel der Batterie-Kammer wieder zu.



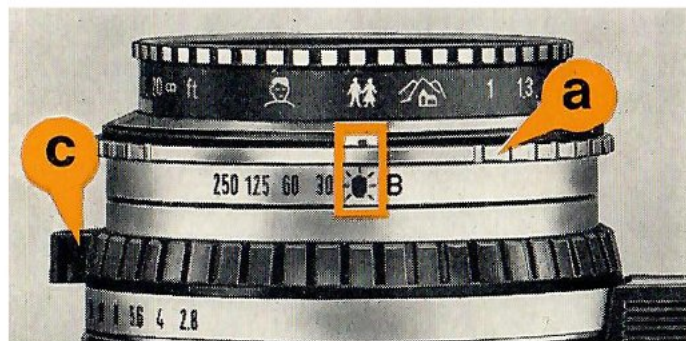
❶ Blitzautomatik einschalten

Stellen Sie am Verschlusszeitenring (a) das blaue Blitzlampensymbol auf die rote Index-Marke. Drehen Sie den Objektivring (b) bis zum Anschlag. Der Blendenring (c) wird dabei mitgenommen; beide Ringe sind nun gekuppelt – die Blitzautomatik ist eingeschaltet. (Sollte eine Kupplung nicht möglich sein, so drehen Sie Blendenring und Objektivring gegeneinander, bis beide Ringe gekuppelt sind.)

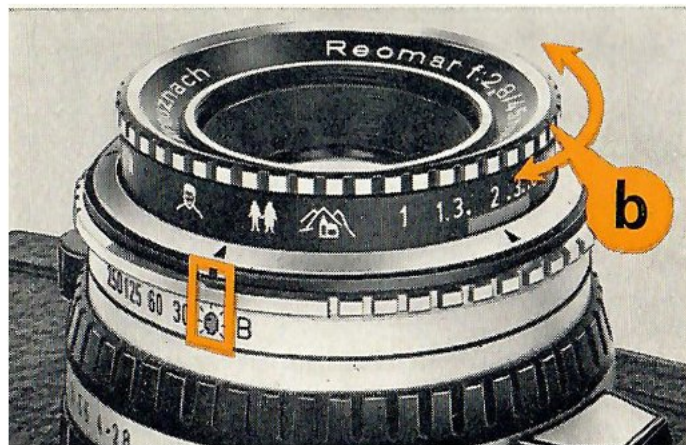
❷ Entfernung wählen

Schätzen Sie die Entfernung zum Aufnahmeobjekt und stellen Sie im blauen Feld der Meterskala die Entfernung ein: Objektivring (b) drehen, bis die geschätzte Meterzahl an der Einstellmarke steht. Bitte beachten Sie: Innenaufnahmen mit Blitzwürfel sind nur innerhalb des blauen Feldes auf der Meterskala möglich, das heißt von 1,5 bis 5 m.

Stoßen Sie beim Drehen des Objektivringes auf einen Widerstand, bevor die gewünschte Entfernung erreicht ist, so ist das für Sie ein Zeichen, daß bei dem verwendeten Film die Blitzaufnahme überbelichtet würde.



Anmerkung: Bei Einstellung auf das blaue Blitzlampensymbol ist die für Blitzlichtaufnahmen notwendige Verschlusszeit von $\frac{1}{30}$ Sekunde eingestellt.

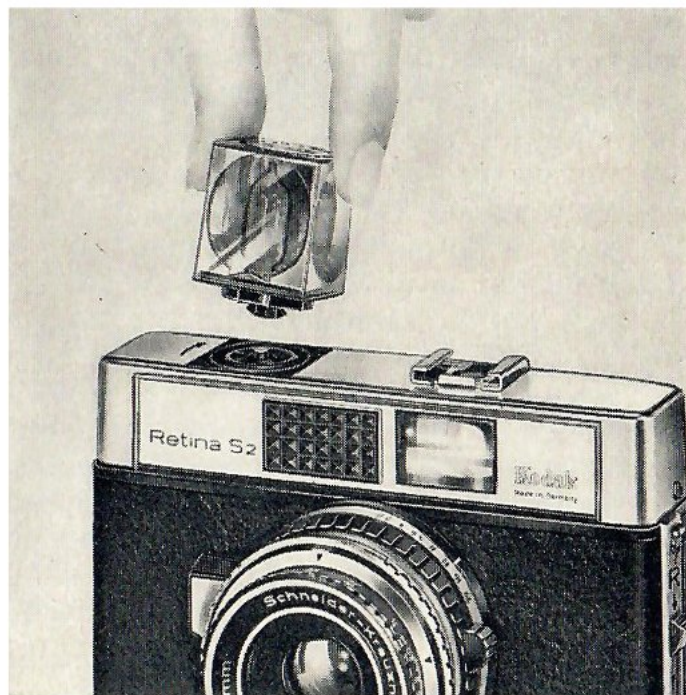


3 Blitzwürfel aufstecken und blitzen

Stecken Sie einen neuen Blitzwürfel so in die Fassung auf der Camera-Oberseite, daß eine der vier Blitzlampen nach vorn zeigt. Beim Auslösen wird der Blitz gezündet.

Beim Durchschalten des Schnellaufzughebels dreht sich der Blitzwürfel automatisch um 90° – schon sind Sie wieder blitzbereit. Nach vier Blitzlichtaufnahmen ist der Blitzwürfel verbraucht. Er wird nach oben abgezogen und kann durch einen neuen ersetzt werden.

Sie können selbstverständlich den Blitzwürfel auch nach der ersten, zweiten oder dritten Blitzlichtaufnahme abnehmen. Vor dem Wiedereinsetzen eines teilweise verbrauchten Blitzwürfels schalten Sie erst den Schnellaufzughebel durch. Der Würfel wird beim Aufstecken in Pfeilrichtung gedreht, bis das erste noch brauchbare Lämpchen nach vorn weist. Sollte einmal der Blitz nicht zünden, ist die Batterie verbraucht.

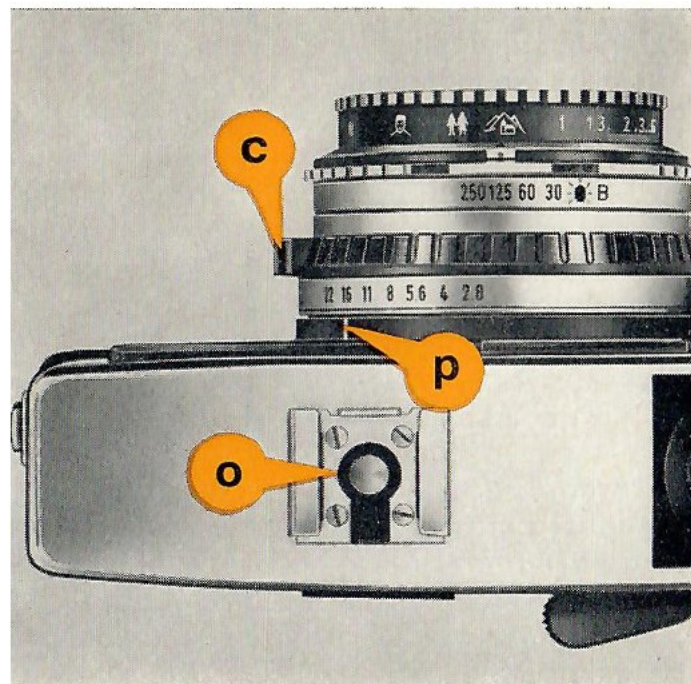


Blitzen mit anderen Blitzgeräten

Mit der RETINA S 2 haben Sie auch die Möglichkeit, andere Blitzgeräte, die einen Direktkontakt im Aufsteckschuh haben, zu verwenden. Das Blitzgerät wird einfach in den Zubehörschuh (o) der Camera eingeschoben.

Bei Verwendung von Blitzlämpchen stellen Sie die Verschlusszeit auf $1/30$ Sekunde. Wenn Sie ein Elektronenblitzgerät haben, können Sie auch kürzere Verschlusszeiten bis $1/250$ Sekunde einstellen. Die Blitzautomatik der Camera kann jedoch nicht verwendet werden, da diese nur für den Gebrauch von Blitzwürfeln abgestimmt ist. Bei der Einstellung der Blende und Entfernung richten Sie sich nach den Angaben der Gebrauchsanleitung des betreffenden Blitzgeräts.

Die empfohlene Blende wird durch Drehen des Blendenrings (c) an der weißen Marke (p) eingestellt.



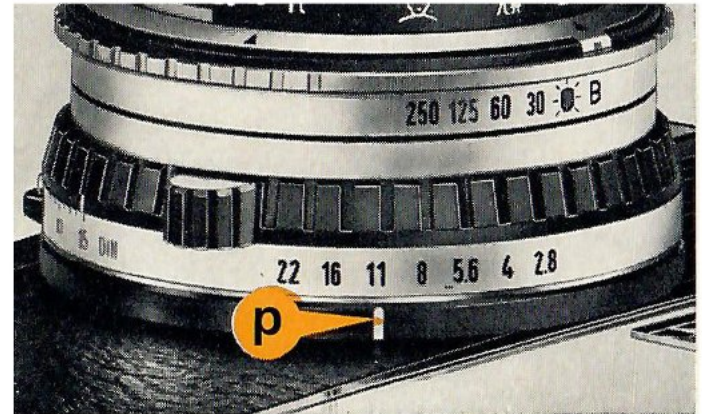
Langzeit-Aufnahmen

(B-Einstellung)

Steht der Buchstabe B auf dem Verschlusszeitenring gegenüber der roten Index-Marke, dann bleibt beim Auslösen der Verschluss so lange geöffnet, bis der Auslöser wieder losgelassen wird. Man erreicht auf diese Weise beliebig lange Belichtungen (Langzeit-Aufnahmen).

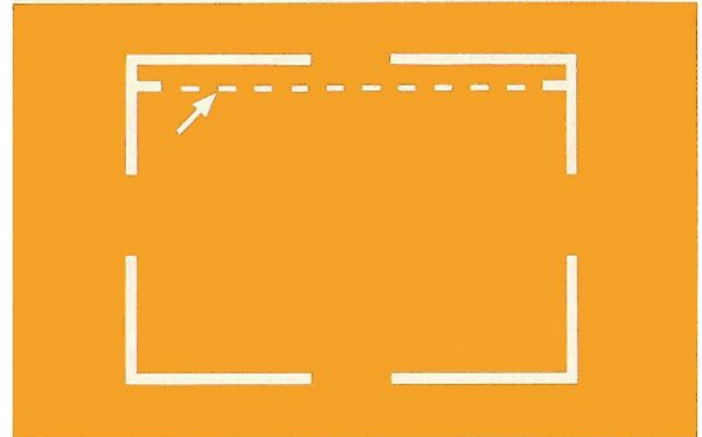
Bei diesen Aufnahmen muß die Camera auf eine feste Unterlage gestellt werden (Stativ). Auch sollte für eine erschütterungsfreie Auslösung ein Drahtauslöser verwendet werden (Gewinde unter der Auslösetaste).

Bei der Belichtungseinstellung wird der ermittelte Blendenwert an der Marke (p) eingestellt.



Aufnahmen zwischen 1 m und 2 m

Bei Aufnahmen zwischen 1 m und 2 m gilt die gedachte Verbindungslinie zwischen den beiden Marken am Leuchtrahmen als obere Bildbegrenzung. Das ist wichtig, damit Sie z. B. bei Personenaufnahmen die Köpfe noch ganz aufs Bild bekommen.

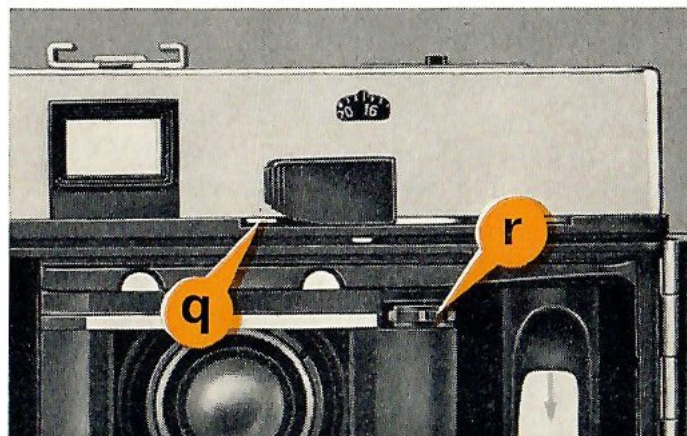


Manuelle Verstellung des Bildzählers

Der Bildzähler braucht normalerweise niemals eingestellt zu werden, weil er beim Rückspulen des Films immer in die Ausgangsstellung gebracht wird. Sollten Sie aber einmal einen teilbelichteten Film aus der Camera nehmen, müssen Sie den Bildzähler von Hand zurückstellen.

Beim Herausnehmen eines teilbelichteten Films in der Dunkelkammer ist zu beachten, daß nach dem Öffnen des Rückdeckels die Filmpatrone herausgenommen und dann die Camera auf „Rückspulen“ gestellt wird. Jetzt läßt sich der teilbelichtete Film von der Aufwickelrolle ziehen. Um den Bildzähler wieder in die Ausgangsstellung zu bringen, drehen Sie bei niedergedrückter Sperrtaste (q) das Zahnrad (r) so lange, bis die \blacklozenge -Marke im Bildzähler in der Mitte steht.

Nach dem Loslassen der Sperrtaste drehen Sie das Zahnrad (r) noch etwas weiter, bis es sich nicht mehr drehen läßt. Nun steht der Bildzähler wieder in der Ausgangsstellung.



Vor dem Einlegen eines neuen Films muß die Rückdeckel-Verriegelung (d) – Seite 6 – gedrückt werden.

Camrapflege

Vermeiden Sie Fingerabdrücke auf dem Objektiv und dem Suchereinblick. Zum Reinigen der Glasflächen verwenden Sie einen weichen Pinsel oder ein weiches Läppchen. Mit dem Pinsel sollten Sie gelegentlich auch einmal Filmbahn und Filmkammer von Staubteilchen säubern.

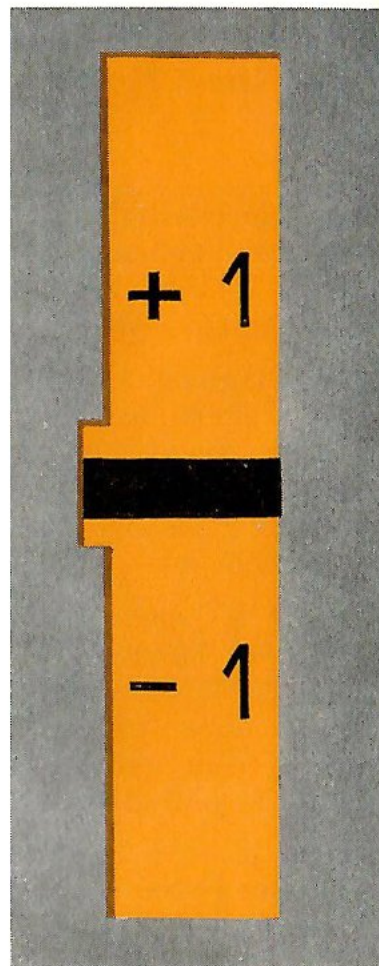
Tips für die Belichtungssteuerung

Die Belichtungssteuerung Ihrer RETINA S 2 ist auf Motive mittleren Kontrastes (helle und dunkle Partien gleich verteilt) abgestimmt. Treffen Sie einmal andere Voraussetzungen an, helfen Ihnen nachstehende Tips bei der Belichtungseinstellung:

Manchmal ist es vorteilhaft, eine Aufnahme leicht unterzubelichten, z. B. zur Betonung von Abendstimmungen, bei Silhouettenaufnahmen und bei Aufnahmen im Nebel. Stellen Sie dazu den Zeiger auf die — 1 Marke.

Bei Gegenlichtaufnahmen ist es zweckmäßig, die Blende um 1 Wert zu öffnen. Man stellt dazu den Zeiger auf die + 1 Marke. Auch bei der gleißenden Helligkeit von Schnee- und Strandszenen ist diese Einstellung zu empfehlen.

Die Einstellung auf die + 1 und — 1 Marke hat den Vorteil, daß Sie sich sehr schnell den verschiedenen Verhältnissen anpassen können. Das ist besonders bei Schnappschüssen wichtig.



Das Zubehör für Ihre Retina S 2

Die Bereitschaftstasche gehört mit zum Standard-Zubehör Ihrer Camera und sollte niemals fehlen. Ihre RETINA ist darin besser geschützt.

Die Gegenlichtblende verhindert störende Lichtreflexe auf dem Objektiv. Sie ist aus Gummi und kann zusammengeklappt ständig auf dem Objektiv bleiben, auch wenn die Camera in der Bereitschaftstasche untergebracht ist.

Filter bringen bessere Photos. Für Ihre RETINA können Sie alle KODAK Filter mit 32 mm Durchmesser verwenden. Die meisten Filter haben einen Verlängerungsfaktor. Wie Sie diesen berücksichtigen, erklären wir Ihnen auf der nächsten Seite.

Das Optische Naheinstellgerät in Verbindung mit den N-Nahlinen N I, N II und III a ermöglicht Aufnahmen bei Objektentfernungen zwischen 95 cm und etwa 30 cm.

Mit dem Nahaufnahmeansatz und den drei R-Nahlinen kann man noch näher herangehen und im Bereich zwischen 28 cm und etwa 18 cm photographieren.

Das Tischstativ eignet sich besonders gut für Nahaufnahmen und Reproduktionen. Der Camerahalter gewährt dabei der Camera einen sicheren Halt.

Das Dokumentenstativ ist eine Einrichtung, um mit der RETINA S 2 bequem und schnell Reproduktionen herstellen zu können. Zum Dokumentenstativ gibt es auch eine Beleuchtungseinrichtung.

Der Drahtauslöser (mit Feststellschraube) wird in erster Linie für Langzeit-Aufnahmen benötigt.

Was bei Verwendung eines Filters zu beachten ist

Die meisten Filter haben einen Verlängerungsfaktor. Diesen berücksichtigen Sie **vor** der Aufnahme durch Korrigieren der Filmempfindlichkeits-Einstellung.

Filter für Schwarzweißfilme

Filmempfindlichkeit zurückstellen um DIN

		↓
Gelbfilter (F I)	Wolken heben sich leicht ab	2
Gelbfilter (F II)	Stärkere Wirkung als F I	3
Gelbgrünfilter (F III)	für Landschaftsaufnahmen	3
Orangefilter (F IV)	Fernaufnahmen werden deutlicher	5
Rotfilter (F V)	Mondschein-Effekt bei Tageslicht	9
Blaufilter (F VI)	für Nebel- und Kunstlichtaufnahmen	4
UV-Filter (F VII)	für Gebirgs- und Strandaufnahmen	0
Poafilter (auch für Farbfilm)	beseitigt Reflexe	4

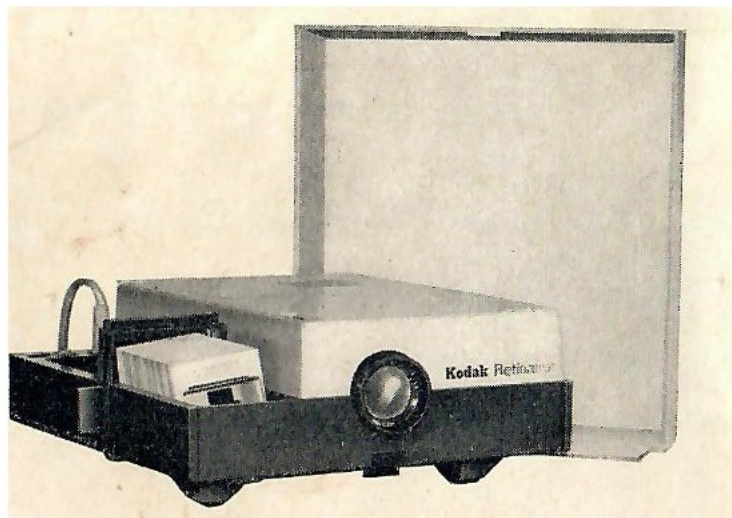
Filter für Kodak Farbfilme

Skylightfilter	für Tageslichtfilm, besonders bei See- und Schneeaufnahmen . . .	0
Daylightfilter	für Kunstlichtfilm bei Tageslicht	2
Photofloodfilter	für Tageslichtfilm bei Kunstlicht	3

Wichtig: Nach dem Abschrauben des Filters Filmempfindlichkeit wieder auf den ursprünglichen Wert einstellen.

**Kodak RETINAMAT
der richtige Projektor
für Ihre Dias**

72 Dias – also eine ganze Urlaubsserie – können Sie mit dem Kodak RETINAMAT Diaprojektor ohne Unterbrechung vorführen. Lassen Sie sich diesen Projektor einmal bei Ihrem Photohändler zeigen.



KODAK AKTIENGESELLSCHAFT
7000 STUTTGART-WANGEN

291 286

Printed in Germany

MS - 5242 - 0368 - Kn